

Erste
Dienstag
Donnerstag
Samstag
und
Sonntag.
—
Bestellpreis
pro Quartal
im Postamt
M. 90
auswärts
M. 1.—

Mus den Tannen

Amtsblatt für
Allgemeines Anzeige

Von der



Altensteig, Stadt.

und Unterhaltungsblatt

oberen Nügold.

Einrück-
ungspreis
f. Altensteig
und nahe
Umgebung
bei einm.
Einrückung
8 S., bei
mehrmal.
je 6 S.
auswärts
je 8 S. die
1 Spalt. Seite

Nr. 74. Man abonniert auswärts auf dieses Blatt bei den Postämtern und Postboten.

Sonntag, 16. Mai

Bekanntmachungen aller Art finden die erfolg-
reichste Verbreitung.

1897.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 11. Mai. Der Reichstag erledigte heute das Reliktengesetz in dritter Lesung. Der zweite Nachtragsetat ging auf Antrag des Abg. v. Leipziger (kons.) an die Budgetkommission. Schließlich wurden noch zahlreiche Petitionen erledigt. Unter anderen wurde die Petition betr. den Acht-Uhr-Laden-schluss dem Reichskanzler als Material überwiesen. Eine Petition um Einführung einer Staffelleiter für Mühlen gab den Abgg. Graf Arnim (freikons.) und Fischbeck (fr. Vp.) noch einmal Gelegenheit, ihren alten Streit, ob die Berliner Mühlen minderwertiges ausländisches Getreide vermahlen oder nicht, in scharfer Form auszutragen. Die Petition wurde nach längerer Diskussion der Regierung zur Erwägung überwiesen.

Berlin, 12. Mai. Auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung stand zunächst der sozialdemokratische Antrag auf Aufhebung der auf die Majestätsbeleidigung bezüglichen Paragraphen des Strafgesetzbuches. Zur Begründung des Antrages wies Abg. Bebel (soz.) zunächst auf die steigende Zahl der wegen Majestätsbeleidigung erfolgten Verurteilungen, die im Jahre 1894 allein 621 betragen habe, um dann einen Vergleich der Gegenwart mit den Zeiten Roms unter Caligula zu ziehen, wo nach dem Zeugnis Tacitus kein Mensch mehr vor einer Denunziation wegen Majestätsbeleidigung sicher gewesen sei. Im letzten Teil seiner Rede spitzte sich dieselbe auf bekannte Äußerungen zu und veranlasste den Präsidenten zu einer Unterbrechung bei der Anspielung auf die „vaterlandslosen Gesellen“. Mit Ausnahme des Abg. v. Levechow (kons.) erkannten die folgenden Redner die Notwendigkeit einer Revision der Strafbestimmungen über Majestätsbeleidigung in mehr oder weniger ausgedehntem Umfange an. Nach einem Schlusswort des Abg. Liebknecht wurde die vom Abg. Richter (fr. Vp.) beantragte Kommissionsberatung abgelehnt. Da es sich um einen Gesetzentwurf handelt, kann die Abstimmung zur Sache selbst erst bei der demnächstigen zweiten Beratung erfolgen. Nächste Sitzung Montag.

Württembergischer Landtag

Kammer der Abgeordneten.

Stuttgart, 13. Mai. (131. Sitzung.) Tagesordnung: 1) Eisenbahnprojekte, 2) Anträge zum Finanzgesetzentwurf. Der Präsident eröffnet die Sitzung um 9^{1/4} Uhr. Abg. Hausmann-Balingen empfiehlt die Bahn Ebingen-Dinstmettingen. Ministerpräsident Frhr. v. Mittnacht steht dem Projekt nicht ablehnend gegenüber. Abg. Rembold und Lang treten für das Bahnprojekt Hall-Künzelsau-Tagstfeld ein. Abg. Schurer wünscht die Erbauung der Ammerthalbahn Tübingen-Herrenberg. Abg. Tag wünscht die Bahn Balingen-Rottweil in Bälde erbaut zu sehen. Abg. Schnaidt begründet die Nützlichkeit und Zweckmäßigkeit der Linie Kornwestheim-Pforzheim. Auch die Linie Asperg-Markgröningen sei beachtenswert. Abg. Maurer befürwortet diese Projekte gleichfalls. Ministerpräsident Frhr. v. Mittnacht kann eine Stellung zu dem Projekt nicht nehmen, mangels jeder Grundlage. Die Bahn Asperg-Markgröningen sei eine Kleinbahn und die Erbauung von den Beteiligten selbst einzuleiten. Abg. Aldinger spricht gleichfalls für die Linie Kornwestheim-Pforzheim. — Zur Beratung kommt nunmehr der Staatsbeitrag für die Nebenbahn Karlsruhe-Herrenberg. Berichterstatter Abg. Stockmayer beantragt namens der volkswirtschaftlichen Kommission aus dem Vermögen der Restverwaltung einen Beitrag von 34 776 Mk. zu verwilligen. Ministerpräsident v. Mittnacht giebt Aufschluss über den Inhalt der Konzessionsurkunde für die Bahn. Der Kommissionsantrag wird einstimmig angenommen. — Sodann wird ein Staatsbeitrag für die elektrische Bahn Reckenbeuren-Tettmang von Mk. 15 000 genehmigt, ein Antrag diesen Betrag um Mk. 10 000 zu erhöhen, nach längerer Auseinandersetzung

abgelehnt. Namens der Finanzkommission stellt Berichterstatter Vizepräsident Dr. Kiene den Antrag, für Zwecke der Eisenbahnverwaltung 2 Millionen für die Periode 1897/99 verfügbar zu halten. (Es handelt sich hierbei zunächst um die Bahnen Heilbronn-Beilstein, Münsingen-Schelllingen und Röttmühl-Obzobach.) Dieser Antrag wird angenommen. Weiter liegen vor die Anträge der Finanzkommission zu folgenden Bauten: 1) Zellenbau an dem Landesgefängnis in Hall, 2) Amtsgerichtliches Gefängnis in Leonberg, 3) Gebäude des katholischen Priesterseminars in Rottenburg und Wohngebäude für 2 Domkapitulare. Berichterstatter zu Ziff. 1 ist Abg. Hausmann-Gerabronn. Derselbe begründet die Notwendigkeit der Erbauung von Einzelzellen. Die Kommission beantragt Zustimmung. Minister v. Breittling: Durch die Erbauung dieses Zellenbaues werde ein System durchgeführt, mit dem im Jahre 1889 begonnen worden sei. Redner begründet die Petition eingehend. Prälat v. Schwarzkopff: Die Erbauung dieser Zellen sei notwendig, schon weil eine Vergrößerung nicht zu umgehen sei, abgesehen von höheren Gesichtspunkten. Das Haus genehmigt hierfür 140 000 Mark.

Landesnachrichten.

Altensteig, 15. Mai. Die Gemeinde Schernbach feierte gestern das seltene aber sehr erhebende Fest der Grundsteinlegung ihres Gotteshauses. Eine große Anzahl von Festgästen hatten sich in dem schön geschmückten Dorfe eingefunden, darunter etwa 20 bis 25 Geistliche und Lehrer der Nachbarschaft. Um 4 Uhr nachmittags zog der stattl. Zug vom Schulhaus aus nach dem Bauplatz. Schüler des Orts und Lehrer sangen den Choral: „Herr, Dir ist niemand zu vergleichen“, worauf Hr. Pfarrer Kauscher von Göttingen eine ergreifende Ansprache hielt. Nach der Ansprache sangen die Lehrer den Choral: „Mein Glaub' ist meines Lebens Ruh“. Der Hr. Vikar verlas nun die Urkunde, die Hr. Oberamtsbaumeister Kirn aus Freudenstadt in eine Kapsel legte, worauf letztere von den Arbeitern eingemauert wurde. Die Urkunde, die von dem Geistlichen, dem Anwalt, den Kirchengemeinderäten und dem Lehrer des Orts unterzeichnet ist, hatte neben dem ortsgeschichtlichen Inhalt auch den Namen des hochherzigen Wohltäters Hrn. Dr. Schlemmer, welcher bekanntlich 1848 in dem Orte Schernbach in einem Bauernhause als Flüchtling Bergung und Unterstutzung fand, in sich aufgenommen. Nach der Verlesung machte sich Hr. Dr. Schlemmer in Schernbach ortsanässig, indem er sich ein größeres Areal Felder und Wald kaufte. Im Jahre 1858 trat er Häuser und Güter weit unter dem Wert an Vater Berner in Reutlingen ab. Dr. Schlemmer starb in Frankfurt und dessen Frau ist es, die aus Anhänglichkeit an die Schwarzwaldbahn die große Summe von 11 600 Mk. zum Bau der Kirche stiftete. Wahrlich eine edle Dankbarkeit! Die Bau Summe, die auf etwa 17 000 Mk. veranschlagt ist, wird von den Ortsangehörigen vollends aufgebracht. Während der Einmauerung der wichtigen Urkunde sang die Gemeinde das Lied „Ein feste Burg ic.“, worauf unter sinnigen Sprüchen die üblichen Hammerschläge von den Unterzeichnern der Urkunde ausgeführt wurden. Der Vertreter der Oberkirchenbehörde erteilte zum Schluss Haus, Gemeinde und Arbeitern den Segen.

(Eingekendet.) Auf den Vortrag im homöopath. Verein, welcher heute Sonntag nachm. im Schiff stattfindet, möchte hienit noch besonders hingewiesen werden. Der den sichersten Weg zur Verhütung der weißen Krankheiten und die in der Natur niedergelegten Heilkräfte kennen lernen will, der versäume nicht, eine Stunde der Sache zu widmen; er wird den Segen seines Wissens in der nützlichsten und angenehmsten Weise erweitern können.

Wildbad, 13. Mai. Die Kurliste zählt bis jetzt 192 Badgäste auf. Die schlechte Witterung der letzten Zeit war natürlich nicht geeignet die Frequenz zu steigern.

(Verschiedenes.) In Wangen, OA. Cann-

statt, haben die bürgerlichen Kollegien die Erbauung einer Wasserleitung beschlossen. — In Künzelsau wollten zwei Knechte einer dortigen Brauerei die schon gewordenen Pferde festhalten, wobei beide unter das Fuhrwerk gerieten und überfahren wurden. Der eine blieb tot auf dem Platze, während der andere schwer verletzt in seine Wohnung verbracht werden mußte. — In Tettmang wurde ein 16jähriger Bursche von einer Schiffschaukel umgeworfen und erhielt so schwere innere Verletzungen, daß er kurze Zeit darauf starb.

* Metz, 13. Mai. Das kaiserliche Paar mit den Kindern kam heute halb 2 Uhr mit der Bahn hier an und fuhr zur Kathedrale, wo die Pläne, Zeichnungen und Skulpturen besichtigt wurden. Es folgte eine Fahrt nach der Feste „Friedrich Karl.“

Ausländisches.

Paris, 14. Mai. Wie das „Journal“ erzählt, hat Graf Grefulhe dem Kammerdiener seiner Mutter, welcher die greise Dame beim Brande des Wohlthätigkeitsbazars mit eigener Lebensgefahr gerettet hat, seine Dankbarkeit durch ein Geschenk von 100 000 Francs bezeugt.

London, 14. Mai. Das Unterhaus nahm mit 221 gegen 90 Stimmen in zweiter Lesung die Bill an, welche die Einfuhr von in ausländischen Gefängnissen erzeugten Waren verbietet.

Der verstorbene Zar von Rußland hatte bei seinem Tode 200 000 Pfd. auf der Bank von England liegen. Seine Bankiers händigten diese Summe seinen Testamentsvollstreckern ein, ohne daß Erbschaftsteuer darauf bezahlt wurde. Dagegen erhebt jetzt der britische Ausschuss für öffentliches Rechnungswesen Einspruch.

Newyork, 14. Mai. Dem Washingtoner Korrespondenten des „Newyorker Herald“ zufolge sei für nächsten Montag eine besondere Botschaft des Präsidenten Mac Kinley an den Kongress betreffs Cuba zu erwarten, in welcher auf die beklagenswerte Lage vieler Bürger der Vereinigten Staaten auf Cuba hingewiesen und die Ergreifung sofortiger Maßnahmen in ihrem Interesse empfohlen wird.

Der griechisch-türkische Krieg.

Canea, 14. Mai. Agence Havas. Zum zweitenmal haben der englische Admiral und der englische Konsul ohne Wissen ihrer Kollegen eine Proklamation an das kretische Volk gerichtet.

Athen, 14. Mai. Der frühere Ministerpräsident Delhannis äußerte sich gestern einem Berichterstatter gegenüber sehr ungünstig über die Räumung Kretas seitens der griechischen Truppen ohne jedwede Gegenleistung. (Auch noch!) Er erklärte ferner, Griechenland würde sich nie darauf einlassen, eine Kriegsschädigung zu zahlen und die Deputiertenkammer werde sicherlich jede derartige Vorlage ablehnen.

Konstantinopel, 14. Mai. Die Pforte hat bis jetzt keine Antwort erteilt. Man sagt in Vot-schafterkreisen, die Pforte wolle vorerst die im Zug befindlichen militärischen Operationen, welche durch Terrainschwierigkeiten und starke Regengüsse verzögert wurden, beenden und sich vor Einstellung der Feindseligkeiten eine günstige Demarkationslinie für einen Waffenstillstand schaffen. Man hält dieses Bestreben der Pforte für gerechtfertigt, da man den Sieger nicht zwingen könne, die Operationen plötzlich abzubrechen und auf der schwierigsten Marschlinie im Gebirge stehen zu bleiben. Die Mächte können daher den ungeduldrigen Reklamationen Griechenlands, welche hoffe, daß die türkische Offensive schon vor Domolo eingestellt werde, nicht entsprechen. Griechenland müsse der Lage Rechnung tragen und das Ergebnis der Vermittlungen durch die Mächte abwarten.

Verantwortlicher Redakteur: W. Rieker, Altensteig.

K. Amtsgericht Nagold.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des **Martin Weik**, Bauers von **Ebershardt** wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins durch Beschluß vom heutigen aufgehoben.
Den 13. Mai 1897.
Gerichtsschreiber **Brehm**.

Revier Altensteig.

Brennholz-, Stochholz- und Reis- Verkauf.

Am **Montag den 17. Mai**, vorm. 10 Uhr im „Hirsch“ in Böfingen aus Staatswald Eichhalde und Glashardt:
Nm. Kadelholz: 32 Scheiter, 113 Anbruch, 29 Stochholz und 215 Reifich.

Neubulach.

Straßen-Sperre.

In Folge der Korrektur der Straße Teinach-Neubulach ist die Straßenstrecke Oberhangstett-Neubulach, von den sogenannten Kreuzsteinen an bis auf weiteres gesperrt. Sämtliche Fuhrwerke haben daher die sog. Schlipf zu passieren.
Den 13. Mai 1897.

Stadtschultheißenamt.
Hermann.

Berneck.

60 Zentner gut eingebrachte

Äckerheu

worunter auch **Kleeheu & Oehmd** hat zu verkaufen
Frau Kappler.

Preisermäßigung.

Das rühmlichst bekannte **Bettfedern-Lager**

Harry Anna in **Altona** versendet jetzt unter Nachnahme:
neue Bettfedern für nur 40 u. 50 S. bed. bessere schon f. 60 u. 80 S. d. Pfd. vorzügl. gute, jetzt nur 1 M. u. 1 20 M.
Prima Halbdaunen, für nur 1,50 u. 1 90 M.
Prima Daunen, jetzt nur 2,40 M. u. 2,80 M.
Fertige, gute Betten (Unterb., Dede, 2 Kissen) einschläfig nur 20, 30, 40 M., zweischläfig nur 30, 40, 50 M.
Umtausch bereitwilligst.
Agenten überall gesucht.

Dank!

Nachdem ich über 1 Jahr an einem schrecklichen Nerven- u. Magenleiden gelitten hatte, von dem kein Mittel mich befreien konnte, wandte ich mich, auf Empfehlung Geheilter an **Hrn. C. B. F. Rosenthal**, Spezialbehandlung nervöser Leiden, **Stuttgart**, **Lübingerstr. 25**, u. schrieb ihm, daß Kopfschmerz, Appetitlosigkeit, Mattigkeit, Zittern der Glieder u. immerwährender Schmerz u. Schwächegefühl im Magen mich furchtbar quälten. **Hr. Rosenthal** ließ mir seine einfachen und ohne Berufshilfe durchführbaren Verordnungen **brieflich** zukommen; bald trat Besserung ein, und heute fühle ich mich gleich den vielen, von **Hrn. Rosenthal** schon Geheilten ebenfalls verpflichtet, für vollkommene Heilung meinen herzlichen Dank auszusprechen und das gute mit geringen Kosten verbundene Heilverfahren allen Leidenden bestens zu empfehlen.
Herbertingen, **Al. Saulgau**, 28. März 1897. **Magdalena Müller.**

Altensteig.

Bei der am 1. Mai hier vorgenommenen **Lehrlingsprüfung** unterwarfen sich derselben 7 junge Leute. Sämtlichen konnten Lehrlings-Diplome zuerkannt werden. Die Namen der Lehrlinge, sowie der Lehrmeister sind:

Lehrlinge:

Friedr. Birkle, Beuren
Friedr. Theurer, Erzgrube
Ernst Wochele hier
Gustav Schuller hier
Johs. Dürschmabel hier
Bernh. Kern, Ueberberg
Gottfr. Kentschler, Spielberg.

Lehrmeister:

Johs. Schuler, Schuhmacher
Johs. Rosp, Glaser
Karl Wochele, Zimmermann
Chr. Vetter, Schlosser
Johs. Dürschmabel, Schuhmacher
Albert Kempf, Metzger
Mich. Kalmbach, Schreiner.

Altensteig.

Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung erlauben wir uns Verwandte, Freunde und Bekannte auf

Dienstag den 18. Mai 1897

in die **Wirtschaft von Karl Bauer** hier

freundlichst einzuladen.

Wilhelm Schwarz

Sohn des

† Joh. Georg Schwarz, Zimmermanns von Haslach.

Agathe Baur

Tochter des

Adam Baur, Straßenwärters hier.

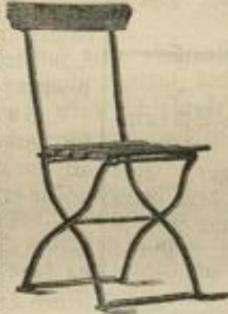
Wir bitten dieses statt jeder besonderen Einladung entgegennehmen zu wollen.

Altensteig.

Eiserne Garten- Möbel

empfiehlt zu Fabrikpreisen

Paul Beck.



Kirchenger Reutlinger Kirchenbau-Geld- Lotterie.

Ziehung 3. Juni 1897.

Haupttreffer

M. 30 000, 6 000, 2 000 etc.

1721 Geldgewinne mit zus. M. 65 000.

Ganzes Loos M. 2.—, 1/2 Loos M. 1.—,

Porto und Liste 25 Pfg.

Für Wiederverkäufer mit Rabatt empfiehlt die Generalagentur **Eberhard Fezer, Stuttgart.**

In **Altensteig** bei der Expedition ds. Blattes.



la. Limburger Käse

9 Pfund Mk. 3.—

versendet franco gegen Nachnahme
Herm. Brünzinger
Nagold.



Altensteig.
Kinderwagen
Reise-
Effekten
sowie sämtliche
Sattler-
Artikel
billigst bei
H. Becker
Sattler u. Tapezier.

Altensteig.

Ein tüchtiges

Mädchen

sucht sogleich

Pfeife zur Blume.

Rheumatismus und Asthma.

Seit 20 Jahren litt ich an dieser Krankheit so, daß ich oft wochenlang das Bett nicht verlassen konnte. Ich bin jetzt von diesem Uebel durch ein australisches Mittel (Eucalyptus) befreit und sende meinen leidenden Mitmenschen auf Verlangen gerne unsonst und postfrei Broschüre über meine Heilung.

Klingenthal i. Sach.

Ernst Hof.

Geflügel- & Kleinwied- zucht-Verein Altensteig.

Heute **Samstag den 16. Mai d. J.**
nachmittags 3 1/2 Uhr

Versammlung

im „Eamm“.

Altensteig.

Apfelschnitze Corinthien

und

Rosinen

frisch eingetroffen — empfiehlt zur Kost-
bereitung billigt

J. Würster.

Zu haben

in den meisten Colonialwaren-, Droguen-
und Seifen-Handlungen.

Dr. Thompson's Seifenpulver



ist das beste und im Gebrauch billigste
und bequemste
Waschmittel
der Welt.

Man achte genau auf den Namen
„Dr. Thompson“
und die Schutzmarke „Schwan“.
Niederlagen in **Altensteig** bei **Pauline Buob, J. Würster.**
Niederlagen in **Ebhausen** bei **Johs. Hartner, Johs. Schöttle & Cie.**



Schreibhefte

empfiehlt **W. Richter.**

Neueste Nachrichten.

§ **Kottweil**, 14. Mai. Beim Aufsteigen verunglückte heute Abend auf dem hiesigen Bahnhof der ledige Gromm von **Golldorf**; er geriet zwischen 2 Buffer, die ihm den Brustkorb zerdrückten. Schwer verletzt liegt er im hiesigen Spital.

§ **Brüssel**, 15. Mai. Die Umgebung des Prinzen **Viktor Napoleon** erklärt die Meldung von einer Bewerbung desselben um den kretensischen Fürstenthron erfunden.

§ **Athen**, 15. Mai. Preveza wurde von der Flotte bombardiert, und von der Brigade **Drakos** bestürmt. Vor **Nicopolis** und **Philippias** fanden erbitterte Gefechte statt. Das Resultat ist noch unbekannt, da die Telegraphenverbindung zwischen **Arta** und **Athen** unterbrochen ist.